

Lebenslauf

Persönliche Daten

Peter Wiegel
Diesterwegstr. 10
17438 Wolgast

Tel.: 03 836 27 91 55
E-Mail: wiegel@peter-wiegel.de
Internet-Seite: www.peter-wiegel.de

Geb. am 16. 03. 1955 in Hamburg
Ledig, deutsch

Schulbildung

01.04.1962–10.03.1971 Volksschule in Hamburg *Hauptschulabschluss*

Berufsausbildung

01.04.1971–31.08.1974 Ausbildung zum Kfz-Mechaniker bei der Firma *Walter Köster*, Hamburg Altona, Volkswagen.
Gesellenprüfung am 26.09.1974

Schulische Fortbildung

12.09.1974–06.09.1976 Berufs-Aufbauschule, Fachoberschule an der Gewerbeschule für Kfz-Handwerk in Hamburg,
Abschluss mit Fachhochschulreife am 09.06.1976

Studium

09.06.1976–15.08.1978 Maschinenbauvordiplom an der Fachhochschule Hamburg

15.08.1978–31.12.1978 Hauptpraktikum bei der Firma *Wedemann Anlagenbau* in Hamburg Bergedorf.
Projektierung und Berechnung von Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie, Konstruktion von Anlagenkomponenten wie z.B. die erste molchbare Rohrweiche für die Fa. *Herman Laue*, „Hela-Ketchup“.

01.01.1979–17.09.1984 Fortführung des Maschinenbaustudiums, Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau.
Zunehmende Schwierigkeiten durch die fortschreitende Erkrankung meiner Mutter und ihre zunehmende Pflegebedürftigkeit bedingen eine Verzögerung im Studiengang.

Tätigkeiten während des Studiums: Studentische Hilfskraft im Labor für Kunststofftechnik.
Assistenz bei Lehrveranstaltungen, Aufbau elektronischer Meßeinrichtungen zur Erfassung physikalischer Größen bei der Kunststoffverarbeitung, Modifikation

industrieller Meß- und Produktionsgeräte nach Laboranforderungen. Hierbei Vertretung des Professors wegen Krankheit für zwei Wochen in der Lehrveranstaltung.

16.09.1984 Abbruch des Studiums wegen zu großer häuslicher Belastung.

Berufserfahrung

- 17.09.1984–30.04.1990 Laborant und Technischer Assistent (2 verschiedene Planstellen, jeweils Halbtags) im Labor für Kunststofftechnik der Fachhochschule Hamburg mit ähnlichem Aufgabenbereich wie zuvor beschrieben, Erstellung einer kunststofftechnischen Medienbibliothek.
Erste EDV-Anwendungen im Labor: Apple II, Commodore 600, 286er PC
Mitarbeit an der kunststofftechnischen Datenbank der Kunststoffindustrie „*Campus*“ als Betatester.
Bestellung zum Sicherheitsbeauftragten für die Labore aus dem Laborbereich Technologie.
- 28.08.1988 Einsparmaßnahmen in der Fachhochschule und Streichung der Planstelle des technischen Assistenten, daher nur noch halbtags als Laborant tätig. Aufnahme verschiedener kurzfristiger Tätigkeiten in der Industrie durch Kontakte im Kunststofflabor. Beispielweise: Firma *Lehmann & Voss* in Hamburg Wandsbeck Durchführung von Testreihen bei der Entwicklung von Kunststoff-Additiven.
- 01.05.1989 Aufnahme beratender Tätigkeit für die Firma *AM-tech* in Norderstedt.
- 01.01.1990–31.12.1991 Festanstellung bei Firma *AM-tech* als Konstrukteur.
Projektierung und Aufbau einer Fertigungseinrichtung für leichte Atemschutz-Halbmasken, stufenweise Automatisierung des Fertigungsablaufs und Verkettung der Produktionsschritte, Erstellung von CAD-Zeichnungen mit AutoCAD der Anlagenkomponenten, Technische Dokumentation.
Ende 1991 Verlegung der Staubmasken Produktion nach Süd Afrika, Einfahren der Anlage in Dimbasa (Ciskei).
Liquidierung der *AM-tech GmbH* zum 31.12.1991.
- 01.01.1992–30.06.1993 Firma *AMCON-eska* (später *Augusto de Freitas*) in Norderstedt.
Weitere technische Unterstützung der Staubschutzmaskenproduktion in Süd Afrika, Konstruktive Weiterentwicklung einer Verdrängerpumpe, Aktualisierung und Digitalisierung des Zeichnungsbestandes auf CAD (AutoCAD), grafische und textliche Gestaltung von Pro-

- spekten und Gebrauchsanleitungen für Pumpen und Kabelverlegegeräte in Deutsch und Englisch, hierzu verwendete Software: CorelDRAW und Word Perfect. Liquidierung der Gesellschaft zum 30.06.1993.
- 01.07.1993–22.01.1997 Arbeitssuchend, in dieser Zeit Fortführung der häuslichen Pflege meiner Mutter, freiwillige Tätigkeiten für verschiedene Tierschutzprojekte in Hamburg und Nordstedt. Ab 04.1996 unbezahlte beratende Tätigkeit für Firma *SMG* in Quickborn in der Hoffnung auf Festanstellung.
- 22.01.1997–30.11.2001 Geschäftsführender Gesellschafter der *Opti Pumpen und Technik GmbH* in Hamburg Altona zusammen mit zwei weiteren Gesellschaftern (ehemalige Mitarbeiter von *SMG* nach Aufgabe der Produktion dort)
Entwicklung, Produktion und Vertrieb einer feststoffgeeigneten Spezial-Verdrängerpumpe für den Tankreinigungseinsatz und unter Mitwirkung des Antriebstechnik Herstellers *Arter AG* in der Schweiz, Weiterentwicklung der Pumpe für Ölweinsätze mit Abnahme durch das *Feuerwehrtechnische Zentralamt* in Würzburg.
30.11.2001 Erlöschen der Gesellschaft durch Ausscheiden eines Gesellschafters aus persönlichen Gründen.
- [01.01.2002–30.11.2006 Freiberufliche Tätigkeit als Illustrator und Internet-Mediengestalter in Wolgast.
Erstellung verschiedener Internet-Autritte, unter anderem für das *NaturFreundehaus* in Zinnowitz, Das *NaturFreunde Häuserwerk*, Firma *MK-Industrieservice* in Wolgast, die *Arbeitsgemeinschaft der gemeinnützigen Familien-Ferienstätten in M-V* und verschiedene andere Ferienwohnungsanlagen, Freizeiteinrichtungen und Hotels. Gestaltung von Werbemitteln incl. Druckvorstufe.
- 01.03.2005–31.05.2005 Krankheitsvertretung als Nachportier, Hausmeister im *NaturFreundehaus Usedom* in Zinnowitz.
- 2008–06.2010 Aufbau einer eigenen Font-Foundry mit über 100 hochwertigen Freeware-Computerfonts. bis heute über 2 Millionen Downloads auf der eigenen Seite www.catfonts.de und der Font-Downloadseite www.dafont.com.
06. 2010–06. 2011 Minijob bei einem Freund in Hamburg.
Hier Instandsetzung verschiedener Geräte, wie Waschmaschinen, Nähmaschinen sowie einem alten Still Diesel-Gabelstapler mit Selbstfertigung von Ersatzteilen, Grundinstandsetzung eines KFZ (IFA Trabant 601). Aufbau der elektronischen, digitalen Steuerung einer Modellbahnanlage, digitale Ausrüstung von Modell-Lokomotiven mit Umrüstung auf LED-Beleuchtung bei über 100 Mo-

dellen, Anfertigung von Modellbauteilen in Metall, Kunststoff und Holz, hierbei auch Herstellung von Platinen für SMD-Elektronik-Bausteine. Teils mit eigener Schaltungslösung.

Fremdsprachen Englisch

EDV

Betriebssysteme UNIX (Linux „Ubuntu“), Windows (3.1 bis Windows7), DOS

Sprachen Basic, Fortran 4, HTML, L^AT_EX, Javascript

Anwendungen OFFICE:
Word, Excel, OpenOffice.org.
TEXTSATZ UND DTP:
Adobe Acrobat, Adobe InDesign, Quark Express, L^AT_EX
ILLUSTRATION:
CorelDRAW, Adobe Designer, Xara Xtreme, Inkscape.
BILDBEARBEITUNG:
Adobe Photoshop, Ulead Photo-Impact, GIMP.
INTERNET-DESIGN:
Macromedia/Adobe Flash, Phase5, NVU.
KONSTRUKTION:
AutoCAD.
TYPOGRAFIE:
Macromedia Fontographer, Fontlab Studio
3D-GRAFIK:
Ray-Dream Designer, Alias Maya, Blender
und weitere aus diesen Bereichen.

Führerschein Seit Mrz 1973, „alte“ Klasse 3 (PKW und Klein-LKW bis 7,5t) entsprechend B und C1

Weitere selbst erworbene Kenntnisse

Schwarz-Weiss-Fototechnik, eigenes Labor von 1997 bis Ende 2000. Hier Durchführung von Repro-Arbeiten und Bildgestaltung. schrittweiser Übergang zur digitalen Bildbearbeitung ab 1990. Installation von Computer Hardware und Software durch schrittweise Auf- und Umrüstung der eigenen und fremder PC-Ausstattung auf jeweils aktuellen Stand, Elektrotechnik und Elektronik seit der Lehre.

1997 dreiwöchiger intensiv-Sprachkurs amerikanisches Umgangsendenglisch in Tampa/Florida. von da an intensive schriftliche Kontakte zu den Gastgebern.

Sonstige Interessen

Wikipedia, Typografie (Erstellung von Computer-Fonts, z.B. auch Arabisch, Kyrillisch, Frakturschriften), Musik, Sci-Fi, weltanschauliche Fragen, Beratung in Computerfragen auf Yahoo Clever in deutsch und englisch. derzeit Platz 3 in der Answerer-Bestenliste im Bereich Computer Internet mit über 4600 besten Antworten seit Januar 2008. Nichtraucher.

Gesundheitliche Einschränkungen

April 1990: Bandscheiben OP, seither beschwerdefrei.

Hamburg, 16. Juli 2011